

***Mentha pauciflora* n. sp.**

Eine neue *Mentha* in Schlesien.

Von E. Figert in Liegnitz.

Seit einigen Jahren beobachtete ich eine interessante *Mentha* an Wiesengraben um Neuhoﬀ bei Liegnitz. Sie machte auf mich anfangs den Eindruck einer sehr zarten *M. aquatica-verticillata* L., bei näherer Besichtigung aber sah sie eher einer *M. arvensis* L. ähnlich. Dennoch ist sie keine von beiden, auch nicht der Bastard: *aquatica* × *arvensis* Wimm. Ich habe darauf in der Litteratur der *Menthen* vielfach geforscht, habe aber die Art nicht feststellen können. Schliesslich bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass die Pflanze kein Bastard, sondern eine eigene noch unbeschriebene Art sein wird. In dieser Meinung bin ich umsomehr bestärkt worden, als ich im Laufe des verflossenen Sommers die Pflanze noch mehrfach an andern aber ähnlichen Stellen um Neuhoﬀ gefunden habe. Ausser *M. arvensis* L. und *aquatica* L. habe ich andere Arten dieser Gattung niemals in ihrer Nähe finden können. Für den Fall, dass meine Meinung richtig und die Pflanze noch unbeschrieben ist, gebe ich ihr ad interim den Namen: *M. pauciflora*, weil ich die geringe Anzahl der Blüten in den Halbquirlen als besonders charakteristisch ansehe und lasse eine ziemlich ausführliche Beschreibung derselben hier folgen:

Stengel 40—60 cm hoch, grün, schwach mit rückwärts gerichteten kurzen Haaren besetzt, ausgebreitet-ästig, selten einfach; Blätter mittelmässig gross, die oberen sehr klein, sämtlich langgestielt, eiförmig bis eilanzettlich, die untersten mehr rundlich bis fast kreisförmig, beiderseits grün, kahl oder an den Nerven zerstreut behaart, entfernt aber scharf und tief gesägt, Sägezähne abstehend. Blüten in kurzgestielten oder fast sitzenden, wenigblütigen Halbquirlen; Blütenstiele kahl oder unter starker Vergrösserung kaum bemerkbar kurzhaarig. Kelche klein, glockenförmig, vollständig kahl und glänzend, nicht gefurcht, im frischen Zustande nicht einmal gestreift, meist bräunlich wie die Blütenstiele; Kelchzähne dreieckig, etwas zugespitzt, an den Spitzen zuweilen sehr schwach gewimpert; Blütenröhre dunkellila, doppelt so lang als der Kelch, innen und aussen kahl; Staubgefässe eingeschlossen; Griffel weit vorstehend; Narbenäste ab-

stehend. Stengel und Äste endigen bald mit Blüten bald mit einem Blätterpaare.

Standort: An Wiesengräben und in der Nähe von Erlengebüsch um Neuhoft bei Liegnitz. Blütezeit: Juli-September.

Liegnitz, den 9. November 1888.

Fünfter Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes und seiner nächsten nord-westlichen Vorberge.*)

Von Forstmeister Th. Beling in Seesen.

Seite 22 in E. Hampes Flora hercynica. *Dentaria bulbifera* L. zwischen Mauserücken und Altarköpfe bei Wolfshagen.

S. 35. *Reseda lutea* L. Herrhausen neben dem Fusswege nach dem Wallmodener Campe.

S. 41. *Silene noctiflora* L. in der Haar zwischen Langelsheim und Haarhof südlich des Forstorts Appeldorn.

S. 44. *Sagina apetala* L. var. *ciliata* Fr. an einem Ackerrain neben einem Separationswege zwischen Seesen und Bilderlahe am Beginne der Langengrund.

S. 66. *Melilotus macrorrhizus* Pers. zwischen Salzgitter und Hohenrode in der Nordwestspitze des Gitterberges und am Rothenberge zwischen Ostlutter und Langelsheim.

S. 73. *Hippocrepis comosa* L. auch am felsigen scharfen Muschelkalkkrücken des Mädeberges unweit Lutter am Barenberge, ferner unweit Sehle, welche Ortschaft zeither schon als Fundstelle dieser Pflanze bekannt war, im und am östlichen Saume des Hainberges verbreitet und streckenweise zahlreich, sowie an der früheren Trift von Sehle nach Bockenem hin auch auf den westlichen Abhang des Hainberges übertretend.

S. 91. *Rosa repens* Scop. auch am östlichen Ende des Rückens des Vogelberges zwischen Wiershausen und Ildehausen, dem sogen. Harzhorne.

S. 113. *Selinum carvifolia* L. an der langen Wiese

*) Als Fortsetzung der betreffenden Beiträge in den Jahrgängen 1883 bis einschl. 1887 dieser Zeitschrift.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Figert E.

Artikel/Article: [Mentha pauciflora n. sp. 11-12](#)